



Protokoll 3. Arbeitsgruppensitzung „Kultur und Soziales“

Ort: Teichgut
Datum: Donnerstag, 17.06.15
Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 19.45 Uhr

Teilnehmer:

M. Sölter, E. Schreiber, G. Müller, N. Liedtke, F. Kastner, H. Meyer, C. Köther, H. Schulz, H.W. Meyer, W. Soltendieck, I. Fandrich, M. Fandrich, G. Henneicke, H. Meyer, F. Kahle, H. Geschwandtner, F. Evers, F. Jäger, T. Kastner, H. Schreiber, M. Traub

1. Begrüßung

Herr Kastner eröffnet das 3. Arbeitsgruppentreffen der Arbeitsgruppe „Kultur und Soziales“ und begrüßt die anwesenden Teilnehmer in der Turnhalle des TV Teichgut. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Teilnehmern zugestellt. Änderungen gibt es nicht.

2. Bestandsanalyse dörfliches Vereinsleben in der Planungsregion

Zu Beginn der Arbeitsgruppensitzung wurde eine Bestandsanalyse der in der Planungsregion vorhandenen Vereine vorgenommen. Insgesamt gibt es über 30 Vereine, die mit ihren unterschiedlichen Aktivitäten das dörfliche Leben in der Region stärken. Folgende Vereine sind in der Planungsregion aktiv:

Betzhorn

1. Freiwillige Feuerwehr Betzhorn
2. Feuerwehrmusikzug Betzhorn
3. Reitclub Wulfshof e.V.
4. Dorfjugend Betzhorn
5. Gemischter Chor Betzhorn
6. Jagdgenossenschaft Betzhorn
7. Posaunenchor Betzhorn

Aktivitäten

Löschaufgaben, Kinder-Jugendarbeit, Wettkämpfe
Blasmusik, Auftritte, Musikabende
Reiten, Turniere, Meisterschaften
Gestaltung des Heideblütenfestes
Singen, Auftritte, Wettbewerbe
Hege und Pflege der Jagdbezirke
Kirchenmusik, Gestaltung des Gottesdienstes

Teichgut

1. TV Teichgut/Handlungsbedarf
2. Fahr- und Reitsportfreunde in Teichgut e.V.
3. Realverband Teichgut

Gymnastik, Kinderturnen, Tischtennis
Fahr- und Reitsport

Weißenberge

1. Festkomitee Weißenberge

Aktivitäten

Ausrichten vom Osterfeuer, Maibaum aufstellen,
Sommerfest und Dorfabende gestalten



Weißes Moor

1. Vergnügungsverein Weißes Moor geselliges Beisammensein

Wahrenholz

- | | |
|---|---|
| 1. Freiwillige Feuerwehr Wahrenholz | Löschaufgaben, Kinder- und Jugendarbeit |
| 2. Hegering | |
| 3. Heimatverein Wahrenholz | |
| 4. Jagdgenossenschaft Wahrenholz | Hege und Pflege der Jagdbezirke |
| 5. Jungschützen | Schützenfest |
| 6. Landfrauenverein | Freizeitangebote für Frauen |
| 7. Landwirtschaftlicher Verein
Wahrenholz und Umgebung | |
| 8. Männergesangverein Wahrenholz-Vorhop | |
| 9. Mühlenfreunde | Erhaltung der Wassermühle Wahrenholz |
| 10. RFV Wahrenholz | Reiten, Turniere, Meisterschaften |
| 11. Schießsportgruppe von 1957 e.V. | Wettkämpfe im Schießen |
| 12. Schlepperfreunde Wahrenholz u. Umgebung | Oldtimerveranstaltungen |
| 13. Schützengesellschaft von 1631 e.V. | Schützenfest |
| 14. Sozialverband Ortsgruppe Wahrenholz | gesellige Zusammenkünfte, Hilfestellung |
| 15. Spielmannszug Wahrenholz | |
| 15. Sterntaler e.V. | Förderung der Jugendarbeit |
| 16. TTC Wahrenholz | Turniere und Training |
| 17. TVC Wahrenholz | Gymnastik, Volleyball, Handball, Kinderturnen |
| 18. Verein für Fischerei und Gewässerschutz | |
| 19. VfL Wahrenholz | Fußball, Gymnastik |

Die Mitgliederzahlen in den Vereinen stagnieren grundsätzlich bzw. sind leicht rückläufig. Als Auslöser werden hier der demographische Wandel, ein verändertes Freizeitverhalten bzw. das schulische Angebot angeführt. In Anbetracht dieser Veränderungen ist das Vorhandensein von dörflichen Treffpunkten und Einrichtungen, die das Vereinswesen gewährleisten, als Träger der Lebensqualität nicht hoch genug zu bewerten.

Besonderer Handlungsbedarf ergibt sich für die Dorferneuerung in der Erneuerung bzw. der Erweiterung der Turnhalle vom TV Teichgut.

3. Erneuerung und Erweiterung der Turnhalle; Neugestaltung der Außenanlage

Südlich der K 3 befindet sich die Turnhalle des TV Teichgut (Grundstückseigentümer ist die Gemeinde). Neben der Nutzung für die sportlichen Aktivitäten stellt die Turnhalle einen bedeutenden multifunktionalen Mittelpunkt im gesellschaftlichen Leben des Ortsteiles Teichgut dar und wird für Dorffeste, private Feiern, Versammlungen öffentliche Theateraufführungen auch für gemeindliche Zwecke genutzt. Darüber hinaus wird die Turnhalle durch den räumlich angrenzenden Bauernhofkindergarten genutzt.



Nach der erfolgten Erneuerung und Wärmedämmung der Fassade ist die dringend notwendige Erweiterung durch einen zusätzlichen Abstell- und Lagerraum, die Renovierung und die Erweiterung der sanitären Einrichtungen (bisher sind keine Duschräume vorhanden) und gleichzeitig der barrierefreie Ausbau geplant. Darüber hinaus könnte auch der Außenbereich seiner Bedeutung entsprechend aufgewertet werden.

In diesem Zusammenhang sollte ein entsprechender ca. 85 m² großer Anbau im Süden des vorhandenen Gebäudes mit WC-, Dusch- und Umkleideräumen und einer weiteren Zugangsmöglichkeit errichtet werden. Die zurzeit bestehenden alten Sanitärräume könnten für Lager- und Abstellräume umgenutzt werden. Der im Süden vorgesehene Flachdachanbau könnte mit einer Holzverkleidung in angemessener Weise gestaltet werden.

Um die für das Heideblütenfest notwendige Freifläche (Festzelt) entsprechend vorhalten zu können, die durch den Anbau verloren ginge, wäre es möglich die untypischen Koniferen im Bereich des Flüssigkeitsbehälters zu entfernen und eine angemessene Ersatzpflanzung in südlicher Richtung vorzunehmen.

Neben der Errichtung des notwendigen Anbaues ergibt sich für die Dorferneuerung weiterer Handlungsbedarf in der Erneuerung der Dacheindeckung (zurzeit asbestgebundene Faserzementwellplatten). Die Ausrichtung der südlich orientierten Dachhälfte bietet die Möglichkeit für eine Solar- und für eine Photovoltaiknutzung, die Errichtung dieser Technik ist allerdings im Rahmen der Dorferneuerung nicht förderfähig.

Bezüglich der Aufwertung des Außenbereichs ist die Berücksichtigung des neuen Radweges (Anlage zwischen Groß Oesingen und Weißes Moor), der auf der südlichen Seite der Kreisstraße geführt werden soll, und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen von Bedeutung. Weitere Stellplätze (wie im Konzept dargestellt) werden seitens der Arbeitsgruppenmitglieder für nicht notwendig erachtet.

4. Umnutzung neue Schule in Schönewörde

Im Zuge des demographischen Wandels ist es ein grundlegendes Interesse, für das Leben im Alter angemessene Rahmenbedingungen zu schaffen, die es besonders älteren Menschen ermöglicht, so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung zu verbleiben. Voraussetzung ist hierfür, die Schaffung und bedarfsgerechte Gestaltung des Wohn- und Lebensumfeldes der Betroffenen.

Nach der Aufgabe der Schulnutzung wird das 1913 errichtete neue Schulhaus derzeit lediglich als Gemeindebüro genutzt. Die beiden Mietwohnungen im Dachgeschoss weisen einen großen Modernisierungsbedarf auf. Handlungsbedarf ergibt sich auch im südlichen Bereich der schadhafte Dacheindeckung.

Der größte Teil der ehemaligen Klassenzimmer ist derzeit ungenutzt. Vorübergehend wurde hier seitens eines privaten Betreibers eine Tagespflege für Senioren angeboten. In diesem Zusammenhang entstanden die Überlegungen in den leer stehenden Klassenräumen der neuen Schule in Schönewörde seniorengerechte Wohnmöglichkeiten vorzuhalten.



Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzung wurde hierzu ein entsprechendes Konzept vorgestellt, das folgende Ideenansätze berücksichtigt: Geplant ist die barrierefreie Errichtung von Wohneinheiten mit variabler Größe für alternative Wohnprojekte z.B. betreutes Wohnen oder Seniorenhausgemeinschaft Mehrgenerationenwohnen. Die Anzahl der Wohnungen ist von der jeweiligen Größe abhängig. Bei einer angenommenen Größe von 20 m² würden sich z.B. 7 Wohneinheiten ergeben, wobei jede der Wohnungen über einen Außenbereich verfügen sollte. Die Küche bzw. die Aufenthaltsbereiche werden gemeinsam genutzt.

Neben der barrierefreien und bedarfsgerechten Gestaltung der Wohneinheiten ist die Aufwertung des angrenzenden Außenbereichs von großer Bedeutung. Der Außenbereich könnte als kleine Parkanlage mit dorftypischer Bepflanzung, geschwungener Wegführung und reizvollen Aufenthaltselementen (Teichanlage, Nutzgarten etc.) aufgewertet und umgestaltet werden. Der zurzeit vorhandene Spielplatz könnte in den Bereich des Glockenturmes verlegt werden.

Weitere Maßnahmenansätze ergeben sich in der angemessenen Errichtung der notwendigen Stellplätze sowie der Erneuerung der Dacheindeckung incl. der erforderlichen Wärmedämmung.

5. Ankündigungen

Der nächste Arbeitsgruppentreffen findet statt am Mittwoch, **02.09.15 um 19.00 Uhr** (Ort wird noch bekanntgegeben).

Folgende Themen werden u.a. in der vorerst letzten Sitzung diskutiert:

- Vorstellung der neuen Dorferneuerungsrichtlinie
- Erarbeitung einer Empfehlung für eine Prioritätenliste für den Bereich der öffentlichen Maßnahmen (Kultur und Soziales) durch die Arbeitsgruppenmitglieder
- Weitere Vorgehensweise der Dorferneuerungsplanung

Protokoll erstellt: Monika Traub, August 2015